

## Die Programmhomepage [www.jugendbegleiter.de](http://www.jugendbegleiter.de)

Die Internetseite stellt alle wesentlichen Förderrichtlinien im Detail vor. Sie enthält neben wichtigen Formularen zur Programmverwaltung, eine Übersicht über die teilnehmenden Schulen im Land, Hinweise zur Antragstellung und zu Fortbildungsmöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungstermine. Eine Darstellung der Kooperationen von Schulen und außerschulischen Kooperationspartnern im Programm ist ebenfalls abrufbar.

## Kontakt

Jugendstiftung Baden-Württemberg  
Servicestelle Jugend und Schule  
Schloßstr. 23  
74372 Sersheim  
Tel: 07042 3767130  
E-Mail: [info@jugendbegleiter.de](mailto:info@jugendbegleiter.de)  
[www.jugendbegleiter.de](http://www.jugendbegleiter.de)

# JUGENDBEGLEITER-PROGRAMM

BADEN-WÜRTTEMBERG



Jugendbegleiter bringen  
Vielfalt an die Schulen.

Die Jugendstiftung führt das Jugendbegleiter-Programm im Auftrag und mit finanziellen Mitteln des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg durch.

[www.jugendbegleiter.de](http://www.jugendbegleiter.de)



## Das Programm

- Das Jugendbegleiter-Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg richtet sich an öffentliche allgemeinbildende und berufliche Schulen, derzeit im Primarbereich und in Sekundarstufe I.
- Mittlerweile nehmen konstant fast 2.000 Schulen am Jugendbegleiter-Programm teil.
- Das Programm unterstützt die Schulen bei der Entwicklung eines auf die lokalen Begebenheiten und Bedürfnisse abgestimmten Bildungskonzepts. Es bildet eine Brücke zwischen Schule und den Menschen aus dem lokalen Umfeld und Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen und Organisationen, die an der Gestaltung der Schule mitwirken wollen.
- Die teilnehmenden Programmschulen erhalten Fördermittel in Form eines Budgets, mit dem sie Aufwandsentschädigungen, Sachkosten und Fortbildungen für die Ehrenamtlichen finanzieren können. Zur Programmkoordination können bis zu 20 % des Budgets verwendet werden, und die Zusammenarbeit mit Vereinen wird durch ein sogenanntes Kooperationsbudget besonders gefördert.
- Abhängig von der wöchentlichen Stundenzahl an Jugendbegleiter-Angeboten stellt das Land den Schulen ein Budget zwischen 2.500 und 8.500 Euro pro Schuljahr zur Verfügung.
- Es müssen mindestens vier Zeitstunden pro Woche und Schulhalbjahr durch Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter angeboten werden, um eine Förderung zu erhalten.
- Jugendbegleiter-Angebote werden verlässlich jede Woche für mindestens ein Schulhalbjahr angeboten.
- Die Mindestgruppengröße beträgt fünf Schülerinnen und Schüler (bei SBBZs drei Kinder).

## Jugendbegleiterin oder Jugendbegleiter werden!

Sie möchten Ihr Hobby, Ihre Qualifikation und Kenntnisse an Kinder und Jugendliche weitergeben? Dann sind Sie als Jugendbegleiterin oder Jugendbegleiter herzlich willkommen. Besprechen Sie mit der Schulleitung, wie Sie sich einbringen können!

- Sie stehen zuverlässig für mindestens ein Schulhalbjahr zur Verfügung. Es sind auch Teamlösungen möglich.
- Sie können eine Aufwandsentschädigung bekommen. Auch die Teilnahme an Fortbildungen ist möglich. Ihr Engagement wird Ihnen auf Wunsch auf einem Qualipass-Zertifikat bescheinigt.



## Zahlen & Fakten

- 51 % der öffentlichen Schulen aller Schularten nehmen im Schuljahr 2019/2020 am Jugendbegleiter-Programm teil.
- Jede Woche finden Bildungsangebote im Umfang von 42.829 Zeitstunden statt. Das sind im Schnitt 22 Zeitstunden an jeder Jugendbegleiter-Schule.
- 22.346 Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter sind ehrenamtlich an allen Schulen aktiv.
- 42 % der Ehrenamtlichen sind unter 18 Jahre, 51 % sind im erwerbsfähigen Alter, 7 % sind Seniorinnen und Senioren.
- Der Anteil der Vertreter aus Vereinen/Verbänden und Organisationen liegt bei 9 %.
- Jugendbegleiter-Angebote bilden viele Themen ab; Hausaufgabenbegleitung (27 %), Sport-Angebote (15 %) und Spieleangebote (14 %) finden am häufigsten statt.
- 89 % aller Ehrenamtlichen erhalten eine Aufwandsentschädigung, 11 % engagieren sich unentgeltlich.
- Einige Schulen akquirieren Drittmittel; insgesamt sind dies 2,9 Mio. Euro, davon seitens der Schulträger 2,3 Mio. Euro.